



HEIZEN SIE CLEVER!



Die EBL als Betreiberin des Wärmeverbundes begrüsst Sie herzlich als Wärmekunde/-in. Nachfolgend möchten wir Ihnen einige Hinweise geben.



Zwei Drittel des gesamten Energiebedarfs im Haushalt werden fürs Heizen eingesetzt. Wer effizient heizt, spart nicht nur Energie, sondern auch Geld: und zwar so viel, dass jedes sechste Jahr gratis geheizt werden könnte.

Kostenermittlung

- Ihr Energieverbrauch wird via Wärmehzähler am Jahresbeginn und zur Jahresmitte durch die EBL erfasst.
- Sie werden am Jahresbeginn und zur Jahresmitte eine verbrauchsabhängige Wärmerechnung erhalten. Im Frühling und im Herbst wird Ihnen eine Akontorechnung zugestellt.

Ansprechpartner

- Ihre EBL Energieberatung ist ein wichtiger Ansprechpartner bei fachlichen Fragen rund um die Betriebsoptimierung des Wohngebäudes.
- Kontaktieren Sie Ihren Heizungsinstallateur bei Fragen rund um die Heizanlage und als Anlaufstelle, falls der reibungslose Betrieb der Heizung mal ins Stocken geriete.

HEIZEN SIE CLEVER!



Wichtige Tipps

Wärme komplett nutzen

Warme Luft muss ungehindert in den Räumen zirkulieren können. Daher sollten Sie die Heizkörper weder mit Möbeln noch mit Vorhängen verdecken. Es empfiehlt sich zudem, die Roll- und Fensterläden nachts zu schliessen. Dies garantiert, dass das Haus weniger auskühlt.

Bei Abwesenheiten Temperatur senken

Heizen Sie unbenutzte Räume nicht, sondern stellen Sie das Thermostatventil auf die Position * (Stern). Auch wenn Sie im Winter in die Ferien gehen oder das Wochenende nicht zu Hause verbringen, sollten Sie die Temperatur in allen Räumen senken.

Richtige Temperatur einstellen / 20°C im Zimmer einstellen

Regulieren Sie die Wärme nie durch das Öffnen der Fenster, sondern bewusst durch die entsprechende Einstellung der Heizköperventile. Thermostatventile sind dabei am effizientesten. Mit ihnen lässt sich die Wärme bequem in jedem Raum auf demjenigen Niveau halten, bei dem Sie sich am wohlsten fühlen.

Die üblichen Durchschnittswerte sind:

- **23 °C in Badezimmern**
= Pos. 4 am Thermostatventil
- **20 °C in Wohn-/Aufenthaltsbereich** = Pos. 3
- **17 °C in Schlafräumen, Flur** = Pos. 2
- **in wenig genutzten Räumen** = Pos. *

Die genannten Temperaturen sind Richtgrössen. Eine «korrekte» Raumtemperatur gibt es nicht. Die Behaglichkeit ist individuell. Übrigens: mit jedem Grad Raumtemperatur erhöhen sich die Heizkosten um 6 Prozent. Ein möglichst bedarfsangepasstes Einstellen lohnt sich also.

Falls Sie bei offenem Fenster schlafen, achten Sie unbedingt darauf, dass die Ventile am Heizkörper zugedreht sind (Position * am Thermostatventil). So heizen Sie mit Ihrer wertvollen Energie nicht die Nachtluft.

Sinnvoll und effizient lüften / Kippfenster schliessen und stosslüften

Ständig geöffnete Kippfenster verschwenden viel Energie und bringen wenig Luftqualität. Öffnen Sie stattdessen dreimal am Tag mehrere Fenster für 5 bis 10 Minuten. Durch dieses Querlüften entweicht weniger Wärme und gelangt mehr Frischluft ins Haus als bei Dauerlüftung durch offen stehende Fenster. Zusätzlicher Vorteil: Die Luftqualität wird mit dem Querlüften verbessert.

Duschen statt Baden

Kurz duschen ist deutlich sparsamer als baden: Eine volle warme Badewanne benötigt fünf Kilowattstunden Energie. Mit einem Elektrovelo fahren Sie damit von Basel nach Paris.

Boiler auf 50 bis 55 Grad einstellen

Regulieren Sie Ihren Boiler auf 50 bis maximal 55 Grad Celsius. Damit sparen Sie Energie und reduzieren Kalkablagerungen. Fragen Sie Ihren Vermieter, wenn Sie diese Einstellung nicht selber vornehmen können.

Cheminée

Verwenden Sie geschlossene Cheminée-Kassetten. Der Wirkungsgrad der Heizkassette beträgt 50 bis 60%. So erhöhen Sie merklich die Wärmeausbeute Ihres Cheminées.